



Wetter: Nach der Hitzewelle kommen die Gewitter

In den betroffenen Gebieten besteht die Gefahr von „zunehmend schweren Gewittern“.

Am Mittwoch, dem 16. Juni, hat Météo France 28 Departements unter Warnstufe orange und 46 weitere unter Warnstufe gelb gestellt. Vom Westen bis zur Mitte Frankreichs riskieren diese Departements schwere Gewitter nach den Hitzerekordwerten des Tages. Die Gewitter sollen sich außerdem „ab heute Nachmittag und bis zur nächsten Nacht intensivieren und ausdehnen“, warnen die Meteorologen.

? 28 dpts en #vigilanceOrange

Restez informés sur <https://t.co/rj24zzmmy4> pic.twitter.com/eypZUyDI6r

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) June 16, 2021

Die Bretagne und die Basse-Normandie werden am Nachmittag als erstes betroffen sein. In den Côtes d’Armor, Ille et Vilaine, Manche und Calvados können starke Gewitter, Hagel sowie „starke elektrische Aktivität“ auftreten. Die Warnungen werden sich dann auf einen großen Teil des Südwestens und abends und in der Nacht auf die an die Ile-de-France angrenzenden Departements erstrecken. In der Mitte des Vormittags kamen drei neue Departements hinzu: Seine-Maritime, Eure und Corrèze.

Lokal könnten diese Stürme langanhaltend und stationär sein, teilt Météo France mit. Daher werden heute Nachmittag in den nordwestlichen Regionen erhebliche Niederschlagsmengen von 40 bis 50 mm erwartet. „Weitere heftige Gewitter werden vom Baskenland heraufziehen und sich heute Abend und in der Nacht auf die gesamte Aquitaine, Poitou-Charentes, einen Teil des Limousin, die Region Centre, Anjou und dann den Süden der Normandie ausbreiten“.

Gewitter, die zu Hagel, intensivem Blitzschlag sowie „plötzlichen Windböen, die örtlich 100 km/h erreichen können“ führen können. Die Unwetter sollen sich in der Nacht abschwächen und „leicht abgeschwächt in der Region Paris“ ankommen.

Liste der Departements mit Warnstufe orange: Pyrénées-Atlantiques, Landes, Gironde, Lot-et-Garonne, Charente-Maritime, Charente, Dordogne, Creuse, Haute-Vienne, Vienne, Deux-Sèvres, Indre, Cher, Loiret, Loir-et-Cher, Eure-et-Loire, Indre-et-Loire, Maine-et-Loire, Sarthe, Orne, Mayenne, Ille-et-Vilaine, Calvados, Manche, Côtes-d’Armor.